

Surrealismus

In den augen der meisten kommentatoren stellt sich das **prisonereske** in filmen und fernsehserien dar als ein synonym für eine gute portion **surrealismus** in der sache.



Dem wort nach bedeutet surrealismus "über der wirklichkeit". Und gemeinhin werden damit vorgänge, sodann "übernatürliche" oder "unwirkliche" bilder, bezeichnet, die der alltäglichen anschaulichen logik und dem rationalen denken zuwider zu laufen scheinen und denen man zumeist im traum begegnet. Weshalb im zusammenhang mit surrealistischen verhältnissen auch von der traumlogik gesprochen wird.

Bedeutende surrealistische künstler waren **Max Ernst, Alfred Kubin, Salvador Dalí, Alain Resnais** sowie **Jean Cocteau**.

In einem Wikipedia-artikel heißt es: *"Die vom französischen Schriftsteller und Kritiker **André Breton** seit 1921 in Paris geführte surrealistische Bewegung suchte die eigene Wirklichkeit des Menschen im Unbewussten und verwertete Rausch- und Traumerlebnisse als Quelle der künstlerischen Eingebung und sie bemühte sich darum, das Bewusstsein und die Wirklichkeit global zu erweitern und alle geltenden Werte umzustürzen. Sie ist daher eine anarchistische, revolutionäre Kunst- und Weltauffassung. ... Die Bezeichnung "Surrealismus" geht auf **Guillaume Apollinaire** zurück, dessen Theaterstück *Les Mamelles de Tirésias* (Die Brüste des Tiresias) den Untertitel "ein surrealistisches Drama" trägt. Es wurde im Juni 1917 uraufgeführt und gab der Bewegung den Namen. ... Beeinflusst vom Symbolismus, Expressionismus, Futurismus, den Schriften Lautréamonts, Alfred Jarrys und den Forschungen Sigmund Freuds stellt der Surrealismus eine nichtrationale und die Gefühle betonende Welt des Traums in den Vordergrund, lehnt jedoch logisch-rationale „bürgerliche“ Kunstauffassungen radikal und provokativ ab."*

Surrealismus findet sich praktisch in allen künstlerischen bereichen. Am fruchtbarsten scheint der boden seit jeher in den gestaltenden künsten wie der malerei und schließlich im (noch jungen) medium film gewesen zu sein, von dem man nicht zufällig sagt, dass er vor allem im kopf stattfindet.

Der filmische diskurs lässt sich hier nahtlos an den psychoanalytischen anschließen.

Für den surrealismus wegweisende filme LA BELLE ET LA BÊTE (ES WAR EINMAL) und ORPHEE stammen von Cocteau. Unbekannt ob der erste, bestimmt aber der einflussreichste film ist der gemeinsam von Dalí und dem mexikanischen regisseur **Luis Buñuel** 1929 geschaffene 16-minütige kurzfilm UN CHIEN ANDALOU. Für erhebliches aufsehen sorgte die scene, in der das auge einer frau in einer großaufnahme von einem rasiermesser aufgeschnitten wird. Auch wenn Dalí und Buñuel sich gegen jegliche rationalisierende erklärung wehrten, verweist dieses bild doch auf das elementare am film selbst: das sehen. Für das genre horrorfilm etwa ist das ganz zentral, weshalb es wenig sinn macht, im kino die augen zu verschließen.

Der britische altmeister Alfred Hitchcock beauftragte Salvador Dalí 1945 für seinen film SPELLBOUND (ICH KÄMPFE UM DICH) mit der ausgestaltung einer traumsequenz.

Ironischerweise fällt die jedoch nicht halb so wirkungsvoll aus, wie die scene aus EIN ANDALUSISCHER HUND auch heute noch ist, eben weil sie (nur) eine reichlich rationale geschichte verschlüsselt mit verquerten requisiten erzählt (z.b. ein rad für eine waffe).

Eher subtile surrealistische ingredienzen finden sich schließlich auch in **NUMMER 6**. Angefangen beim sehr realen, aber zugleich viel weniger realistischen drehort Portmeirion, über die augenfällige ausstattung der bewohner mit strohhüten, bunten pullovern und sonnenschirmen, sind es eher kleine momente, verwerfungen und umformungen in den relativ geradlinigen und insoweit "realistischen" episodenhandlungen, die das "surrealistische" gefühl des ungewohnten, unlogischen, gelegentlich auch des unbehagens hervorrufen.



Einer der bemerkenswertesten surrealistischen brüche ist sicher die stelle in der episode "Die Ankunft", als Nummer Sechs die vor sich hindudelnde streichermusik aus dem radio nicht mehr ertragen mag. Er zertrümmert es, die musik läuft jedoch weiter. Aber sofort erscheint ein elektriker. Keine minute später und praktisch innerhalb der gleichen szenenkontinuität begegnet Nummer Sechs demselben als gärtner - oder seinem identischen zwilling?

Surrealismus hier tritt als für die serie typischer

tautologischer zirkel auf. Das kommt schon etwas früher in dieser episode zum tragen, eine erste duftmarke, als Nummer Sechs im geschäft nach einer landkarte fragt, auf der - wie bekannt - die objekte nur heißen, was sie sind: *The Sea, The Mountains, the village - Your Village*. Um den verschlossenen zustand dieses ortes zu unterstreichen. Erklärungen von außerhalb überflüssig und unerwünscht.

In diesen zusammenhang gehören zweifellos auch die oftmals verknäpften dialoge, die mehr andeuten als aussprechen, was sache ist. Eine einzige episode bringt den - nunmehr *prisoneresk* geantten - **spezifischen surrealismus von NUMMER 6** zu sich selbst: "Die Anklage." Filmische einflüsse aus ORPHEE sowie der Kafka-interpretation von Orson Welles' DER PROZESS sind unübersehbar.

Weitere **fundstellen der surrealistischen art in NUMMER 6** sind etwa:

"Die Ankunft"

- Das zimmermädchen taucht auf (auf dem turm) und verschwindet sogleich
- erstmaliges erscheinen von Rover auf dem strand

Von **Chris Gregory**:

Wie schon zuvor in der "freeze-frame"-szene mit Rover, haben wir es hier mit einer weiteren absichtlichen entknüpfung zu tun, und zwar dessen, was unseren filmischen erwartungen entspricht und dem, was anscheinend geschieht. So sind wir uns zunächst nicht sicher, ob etwa die musik ("muzak" wäre vermutlich die bessere beschreibung) wirklich diegetisch - d.h. von den verantwortlichen im ort tatsächlich in den raum geleitet wird - oder nicht-diegetisch ist (nämlich hinzugefügter effekt-"soundtrack"). Wir sind es auch nicht, als der Gefangene das radio zertrümmert. Durch das verwischen der grenzen zwischen dem, was (in der "serienwelt") "real" ist und was nicht, wird bereits auf die allegorische bedeutung von NUMMER 6 hingewiesen.

<http://www.chrisgregory.org/blog/> dort "THE PRISONER Episode by Episode"

"A. B. und C."

- das geraderücken des spiegels auf Madame Engadines party
- eisenbahngeräusche, als die große tür sich öffnet
- die einsame kapuzengestalt in der sog. französischen straße
- auf einem bildschirm sieht man, wie Nummer Sechs das labor betritt, während Nummer Zwei zur tür sieht

"Free For All"

- unmittelbar nach dem telefonat erscheint Nummer Zwei vor Nummer Sechs' tür
- die rasend schnelle drehung von Nummer Sechs auf dem podest in der Council Chamber
- der "wahrheitstest"
- die wahlkampagne als (alp-) traum
- männer beten Rover in einer höhle an

"Herzlichen Glückwunsch"

- Nummer Sechs wieder in "seiner" wohnung, die vertraute einschmeichelnde musik, der wählton des telefons

"Die Anklage"

- auf der brüstung der aussichtsplattform sitzend, dann stehend: "everything is elsewhere"; würde er in die tiefe springen?
- der dialog zwischen Mr. Tuxedo (Nummer Sechs) und Peter Pan (Nummer Zwei) am strand
- der demolierte und ohne ersichtliche stromversorgung wieder funktionierende fernschreiber

"Schachmatt"

- der an wie eingefroren stehenden menschen vorbeigleitende ballon Rover
- beginn des schachspiels und die aus der starre erwachenden menschen

"Living In Harmony"

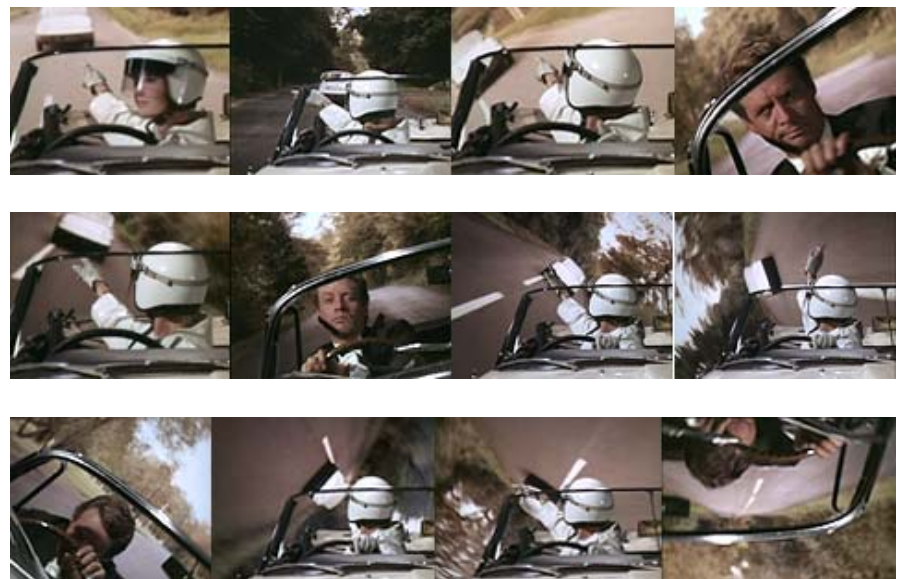
- McGoohan als Sheriff, vom Richter "erschossen" wird
- die aus pappkarton ausgeschnittenen figuren im entvölkerten ort Harmony

"--3-2-1-0"

- das rotierende fahrzeug; surreal in einer story, die ohnehin fantasy ist

"Fall Out"

- der schrumpelige abgang von Rover
- start einer rakete aus dem ort heraus
- die begegnung mit Nummer Eins



Der einsame mann im offenen sportwagen auf der rollpiste ist selbst schon eine surreale scene. Die nahaufnahme seines gesichts am lenkrad zu beginn und schluß der serie verweist auf das zyklische an der gesamten reihe. Und die tatsache, dass diese seltsame produktion in einem fantasieort wie Portmeirion entand, ist als solche ebenfalls völlig surreal!

Mit dank an **Roger Langley**, von dem die zusammenstellung "höchst surrealer momente" in NUMMER 6 stammt.